



17. Europäisches Filmfestival der Generationen (01.10. - 30.11.2026)

1. Allgemeine Informationen

- Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe der Katholischen Hochschule Freiburg, die jährlich im Oktober und November stattfindet. Es ist ein sozial-kulturelles, nicht-kommerzielles Filmfest, das die Begegnung und den Dialog zwischen Bürger:innen, Generationen und Kulturen fördern möchte. Dazu werden Filme zu den Themen Alter und demografischer Wandel, Inklusion und Migration, Kinder und Jugend, Klimawandel und gesellschaftlicher Zusammenhalt präsentiert.

Das Festival wurde im Jahr 2010 in Frankfurt am Main und Heidelberg gegründet und erhielt aufgrund des überzeugenden Konzepts 2013 den Deutschen Alterspreis der Robert Bosch Stiftung. 2025 nahmen am Filmfestival bundesweit knapp 150 Städte und Gemeinden teil. Zu den über 300 Veranstaltungen kamen ca. 12.000 Zuschauer:innen.

Das Festival erfreut sich großer Beliebtheit, wobei besonders die niedrigschwellige Zugänglichkeit (Vorführung im Quartier, ohne Eintritt) und die Kombination aus anregender Filmunterhaltung und konstruktivem sozialen Austausch geschätzt werden.

Das Besondere am Europäischen Filmfestival der Generationen ist das Festivalkonzept:

- **Europäisch:** Es werden Filme aus dem deutschsprachigen und europäischen Kulturraum gezeigt.
- **Kommunal:** Die Filmveranstaltungen werden vorrangig von kommunalen, sozialen und kulturellen Akteuren (Stadt-, Gemeindeverwaltung, Mehrgenerationenhäuser, Stadtbibliotheken, VHS, Schulen, Senioreneinrichtungen, Kirchen u.a.) und finden in deren Einrichtungen statt; d.h. ganz gezielt auch an „kinofreien“ Orten. Kinos können selbstverständlich auch mitmachen.
- **Barrierefrei:** Die Veranstaltungen sollten eine leichte Zugänglichkeit bieten (quartiersnah, barrierearm) und möglichst kostenfrei (nicht-gewerbliche Veranstaltung).
- **Dialog:** Fester Bestandteil einer Festivalveranstaltung ist ein (moderiertes) Publikumsgespräch im Anschluss an die Filmvorführung. Hierzu sollte passend zum Thema des Films eine Fachperson aus der Kommune eingebunden werden. Alternativ/zusätzlich bieten sich freie Gesprächsmöglichkeiten im Nachgang an (z.B. mit Essen und Trinken).

Schirmherr ist seit 2013 Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse, Emeritus, Seniorprofessor distinctus, Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg, kooptiertes Vorstandsmitglied der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen). Die BAGSO unterstützt auch das Filmfestival.

2. Wie läuft eine typische Filmvorführung im Rahmen des Festivals ab?

- Begrüßung der Gäste, z.B. durch Veranstaltungsleitung und Vorstellung Diskutant:in
- Filmvorführung
- (Moderiertes) Publikumsgespräch mit Diskutant:in; evtl. auch Gesprächsmöglichkeiten im Nachgang

3. Was muss als lokaler Veranstalter organisiert werden?

- Organisation der Filmveranstaltung/en vor Ort
- Auswahl der Filme aus der offiziellen Filmliste. Es dürfen keine anderen Filme im Rahmen des Filmfestivals gezeigt werden!
- Organisation eines barrierearmen Veranstaltungsraums und der notwendigen Technik (zumeist DVD-Player, Computer mit DVD-Laufwerk, Beamer, Lautsprecher) bzw. Kooperation mit einem Kino
- Abstimmung eines für das Zielpublikum geeigneten Veranstaltungstermins

- Organisation einer Fachperson (passend zum Thema des Films) für das Publikumsgespräch – ist erwünscht, aber nicht vorgeschrieben -, bei Bedarf auch Organisation einer Moderation.
- Öffentlichkeitsarbeit für die eigene Veranstaltung. Erstellung von Handzetteln und Festivalplakaten anhand von Formular-Vorlagen; eigener Druck der Materialien und deren Verteilung.

4. Was kostet die Teilnahme?

Je nach Film variieren die Pauschalen zwischen **130,00 € und 190,00 €** für 1 nicht-gewerbliche Vorführung. Für Kinos, die Eintritt verlangen, beträgt die Pauschale pro Film **60,00 €**.

- **Nicht kommerziell (nicht gewerblich)** bedeutet, dass kein Eintritt erhoben werden darf. Die Pauschale enthält alle Kosten für die Filmleihgebühr, GEMA, Druckvorlagen für Handzettel (A4) und Festivalplakate (A2), Zusendung des Vorführmediums (DVD) sowie für die Festivalverwaltung (Finanzbuchhaltung, Pflege Internetseite, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Logistik).
- **Kommerziell** sind Veranstaltungen mit Eintritt, wie z.B. im Kino. Die Pauschale enthält Kosten für Druckvorlagen für Handzettel (A4) und Festivalplakate (A2) sowie für die Festivalverwaltung. Kosten für Filmleihgebühr und GEMA müssen selbst (bzw. vom Kino) getragen werden.

5. Anmeldung und weitere Termine

- Filmliste mit Beschreibungen, Filmkritiken, Link zum Trailer, mitunter Begleitmaterialien sowie eine Verschlagwortung des Filmthemas: **ab sofort erhältlich** → doh@festival-generationen.de
- Anmeldung erfolgt online: <https://festival-generationen.de/surveys/festival-anmeldung.php>
- Anmeldeschluss: **31. Juli – für Metropolregion Rhein-Neckar: 30. Juni (wegen MRN-Festival-Flyer)**
- Zugang zu PDF-Vorlagen zur Erstellung von Handzetteln (A4) für die eigene Filmveranstaltung und für die Erstellung eigener Festival-Plakate (A2) sowie sämtliche weiteren Materialien (Filmbilder, Plakate, Presse- und Schulmaterial, Fragebögen für das Publikum, Logos zum Filmfestival) → **Anfang August erfolgt Rundschreiben mit Zugangslink**
- Postalische Zusendung der Vorführ-DVD bzw. bei MP4-Datei erfolgt per Mail ein Download-Link: → **ab August – bitte Vorführ-Medium dann bitte vorzeitig auf dem Abspielgerät austesten!**
- Per Mail Zusendung der Rechnung: → **ab August**
- Eigene Presseberichte können auf der Homepage (<https://festival-generationen.de/presse.php>) veröffentlicht werden. Bitte als PDF-Datei oder Link zusenden an: doh@festival-generationen.de
- Zurücksendung der ausgeliehenen DVDs und Publikumsfragebogen: Bitte NACH der letzten Filmveranstaltung bzw. bis spätestens **Mitte Dezember**.

6. Kontakt

Festivalleitung: Prof. Dr. Michael Doh

E-Mail: doh@festival-generationen.de

Telefon: 0761 – 200 1569

Organisationsteam: orga@festival-generationen.de

Festival-Homepage: <http://www.festival-generationen.de>

Lieferadresse (für Rückversand der DVDs und Fragebögen) und Rechnungsadresse:

Prof. Dr. Michael Doh

Europ. Filmfestival der Generationen

Katholische Hochschule Freiburg

Karlstr. 63, 79104 Freiburg

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrer Organisation am 17. Europäischen Filmfestival der Generationen teilnehmen!